

28639.

PROGNOSTICON

233 354

Aluff das Jar / nach
der Geburt vnseres Herren
vnd Seligmachers
Jesu Christi /

M. D. XCVII.

Gestellt durch

Maximilian Tripet / A. P. Thumb-
herren zu S. Steffan in Wien / vnd der erwdl-
ten Königlichen wörden zu Polln / Maxi-
milian / Erzhertzogen zu Osterreich /
rc. Hof Caplan.



Getruckt zu Augspurg / durch
Valentin Schöniß.

AB Kalender



Dem Edlen gestren-
gen Herren Christoffen Pirckhamer/
von Pirckenaw/beeder Rechten Doctori vnnnd
Comiti Röm: Kay: May: Reichs Hoffrath/
vnnnd Sankler der Nider Osterreichi-
schen Lande/ıc. Meinem
gnedigen Herren.

Hädiger Herz/ nit allein dar-
rumben/das der Allmächtige Gott
die Zeit an jr selbst/ auß Göttlicher
fürscheidung/ außgetheilt/ sonder auch
vmb des wegen / das die Heyden ohne vnder-
scheid nicht leben wollen/ vnnnd sich die wenig-
sten auß ihnen auß erkandtnuß des Himmels
lauff vnd Gestirns gelegt / vnd vnzehliche Bü-
cher dauon inns liecht gebracht / will einem je-
den Christen auff solchen vnderschied der zeit/
welchen vnderschied sich die vernunfft zuerhal-
tung aller gütten ordnung gern appliciert fleys-
sig achtung zugeben will gebüren / denen aber
so etwas mehrern verstandts der Astronomi-
schen kunst in irer Jugend gefast / will auch ob-
ligen das sie sich darinnen etwas höhers deles-
ctiern / vnd dem gemainen Mann kurze Ephes-
merides/welche inen gleich als ein Spiegel den
vnderschiedt der zeit für die augen stellen/ ver-
A ii fassen/

fassen. Solcher meiner delectation/in derer ich
nach verrichter meiner vocation ein vnd die an-
der stund mehrers theils dem gemeinen Mann
zu nutz zubringe/Hab auch ich auff dises 1597.
Jar ein gebreüchigen kurken begriff vnnnd Al-
manach zusammen getragen/denselben/damit
er von denen obtrectoribus gesichert sey/Offe-
rier ich E. G. vnd dienstlich bittend/sie wöllen
mit solchem schlechten præsent für lieb nemen/
vnd mich in derselben schutz vnnnd schirm erhal-
ten/Gott befolhen. Datum Wien in festo
Translationis diui Leopoldi Marchionis Austriae
& patroni. Anno gratiæ 1596.

Ewer G.

Gehorsamer vnd
dienstwilliger

Maximilianus
Tripet, A.P.

Von

Zonden vier vnder

schiedlichen Jars Reuolutio-
nibus vnd Beyten.

Vom Winter.

Der kalte vnd Melancolische Winter
so sein operation vñ lenge bis auff den Frül-
ling erstreckt/ fangt sich mit dem solstitio hy-
emali an/wann der kürste tag vnd die lengste
Nacht ist/welches der Sonnen lauff mit sich bringt/ wann
sie in das erste punctum des frostigen vñ Winterischen
zeichen des Stainbocks eintritt. Solches theils anfang
geschicht in noch werenden 1596. Jar/den 21. Decem-
bris / welcher ist der tag des heyligen Apostels vñd Jün-
gers IESV CHRISTI THOMÆ, 11. vhr vnd 11. minuten vor
mittag / zu welcher zeit gehet auff der 21. grad des kalten
vñd trucknen zeichen der Himlischen Junckfrawen. In
medio coeli der 19. grad der wolgebilden Zwilling. In
occasu der 21. grad der nassen vnd vngestümen Bischen.
Saturnus der hincfende Menschenfeind/ist in prima do-
mo inn dem nächelichen Haus Mercurij (darinnen auch
cauda Draconis gefunden) eingefuriert. Iupiter retro-
gradus, hat die nächeliche wohnung Veneris in domo
mortis eingenommen. Mars vnd Mercurius besitzen die
tägliche behausung Iouis, im Haus der Brüder/Freündt
vnd Schwagerschafft/darinnen auch Venus in dem güst-
tigen Scorpion sich finden läst. Die durchleuchtigste
Soñe bewohnet angulum mediæ noctis, in dem näch-
elichen haus Saturni. Der Mon durchlaufft domum bo-
næ fortunæ im täglichen haus Saturni. Des Drackens
haupt ist zu herberg bey den himlischen Bischen/in domo
hostium publicorum. Auß diser siben Himlischen Cur

vnd Fürsten zustande / muß ich meiner einfalt nach / dem
schat haffigen vñ neydischen Saturno die Gubernation
dieses Winters antragen / vñ ime darneben den kriegischen
wütterich Martem zu einem mitgehülffen zu aignen.

Diser Administratorn effect anlangend / wirdt die-
selbig sehr kalt vnd trucken erscheinen. Davon schreybe
Alkindus in sine Epistolæ suæ, das Saturnus in einem
irdischen zeichen / mehre die kälte des Luftts: Saturnus
inquit in signo terreo addit frigiditati aëris. Solches
bestettiget auch Messahala / da er sagt / das Saturnus in
der Reuolution diß Jars in ein kalten vnd irdischen
zeichen oder wasserigen mehre die kellen. Albumasar 5.
de coniunctionibus magnis, differen: 3. sagt also / das
Mars ein Herz des Jars im Schützen / vermehre die kette
in des Winters quart / Mars inquit Dominus anni in
Sagitario multiplicat frigus in quarta hyemali, & ex-
indè erit corruptio annonæ, s; panis & vini: vnd in
lib: experimentorum suorum vermeldet gemelter Al-
bumasar, daß Mars im zeichen des Schützen andeitte kette
/ von welcher die Bäum vnd die Jarsfrucht verderbet
werden. Mit disen stimmt auch vberlein Guido Bonatus
Foroliuiensis parte 4. Cap: 84. suæ Astronomiæ, da er
also schreybt: Mars in Sagitario significat generatio-
nem frigoris in temporibus suis, ita quod illa de cau-
sa, vastabuntur arbores, herbæ atque annonæ, das ist
wann Mars in dem Schützen gefunden wirdt / so empere
er kette zu seiner zeit / dardurch die Bäum / kreüter vnd an-
dere vnuermeydliche notturfften verderbt werden. Vmb
dise zeit werden Iupiter vnd Mercurius directi, welches
auch anzaigung gibt grosser kellen / planetæ enim dire-
cti in frigidant, vnd weyl Saturnus orientalis, bedeutet
er nach Ieh: Hali, truckenheit an / Saturnus enim in sig-
no Virgini smatutinus, siccitatem significat, vnd so
vil von des Winters Reuolution.

Vom

Vom Fröling.

Wann die Sonne die drey zaichen / als den Steinbock / Wasserman vnnnd Fisch durchlossen / hat der Winter sein end / vnd hebt sich an die lieblichste vnnnd holdseligste zeit des Frölings / mit dem ingressu Solis in das erste minutum des feürigen Widers / da sich Tag vnnnd Nacht in der gansen Welt gleich macht / vnnnd alles mit irer werm widerumb erquicket vnd lebendig machet / welliches geschicht am tag Benedicti des heyligen Abbtis / der da ist der 21. Martij / 2. vhr / 5. minuten / vor mittag. Zu solcher zeyt in Cardine orientis, das kalte vñ irdische zaichen des Steinbocks herauff steigt : vnnnd entgegen das wasserige vnnnd vngelilde zaichen des Krebs in angulo occiduo vndergeht: stehet der giftige Scorpion in medio caeli. Saturnus der rückgiengige vnd hinctende Kinderfresser in cauda Draconis, seind im Hauff der sterblichkeit in der Junckfrawen anzutreffen. Der vil liebende Jupiter, vnnnd der feücht vnnnd vnbeständige Mon / seind im kalten vnnnd irdischen zaichen des Stiers in domo fratrum & paruorum itinerum einfüert : in welchem Hauff auch der listige Mercurius im feürigen vnd vngelilden Wider gefunden wirdt. Der Blütdürstige vñ raachgirige Mars vnd die ehliebende Matron Venus, sitzen im hauff des lebens bey dem Saturno zu herberg. Die durchleüchtigste Sonn / halt in Martis täglichen Hauff in domo substantia & victus, mit dem capite Draconis in signo piscium. Wann ich nun aller Planeten fortitudines vnd debilitates, neben andern vmbstehnden in beiden figuren / das ist in cardinali & prauentionali themate, mit fleiß ansihe vnnnd betrachte / so befinde ich (meines geringen verstandt nach) das der kalt / feücht vnd vnbeständige Mon / mit hilff vnnnd beystandt des grimmigen vnd zornigen Martis, sich der Herrschafft vnnnd fürnehmsten Administration vndersteht vnd annasset. Ist demnach vermütlich jetztgedachte Gubernatores werden er-

nen frischen/feuchten/vnnd windigen Fr̄ling causiern
vnd verursachen: Luna enim Albumasare teste, 5. de
coniunctionibus magnis diff: 6. Dominiū anni vel
quartæ sibi vendicās in signo Tauri, multas pluuias,
& vehementiam frigoris significat, das ist / der Mon
ein Herz des Jars oder viertel Jars / inn dem zeichen des
Stiers/bedeut vil regen vnnd heffrigkeit der kelte. Ferners
schreybet vorgemeldter Albumasar 5. de coniunctio-
nibus magnis, diff: 3. das Mars ein Herz des Jars in dem
Wasserman / zaiße an vberflüssigkeit des Regens. Mit
solchem stimmt auch vber ein Guido Bonatus parte 4.
sua Astronomiæ, cap:xcj. da er also sagt/Mars im Was-
serman/bedeut vberflüssigkeit des Regens vnd kelte zu sei-
ner zeyt. Vnd dieweyl der Mon im Stier/so verkündiget
er Sudwind von Mittag. So vermeldt auch Albuma-
sar, im Wasserman orientalis, windig sey / vnd so vil von
dem Fr̄ling.

Vom Sommer.

Nach dem die Sonn zum ende der Zwilling kom-
men/so geht sie jr natürliche bewegung fort / errais-
chet das wasserige zeichen des Krebs / welches sie
neben dem hitzigen Löwen/vnnd kalten vn̄ trucknen Junc-
srawen durchlaufft / bringt mit sich den lengsten tag / vnnd
die kürzte nacht / derowegen dann dise zeyt Solstitium æ-
stiuale vnnd der Sommer genendt wirdt. Solcher aber
introitus Solis in den Krebs / wirdt sich in disem 1597.
Jar begeben / den Sambstag vor Ioannis Baptistæ, wel-
licher ist der 21. Junij / II. vhr 29. minuten nachmittag:
hat das kalte feuchte zeichen der Fisch Card: oriental: vn̄
das feürige zeichen des Schützen (darinnen auch caput
Serpentarij gefunden wirdt) eingenommen. Der alte
schleicher vnnd Menschen feind / dessen natur allein zum
verderben genaigt ist/in Virgine, hat das Hauß des frie-
gens/heprat vnnd Feindschafft innen/in welchem zeichen
vnd

vnd herberg auch der feuchte Mon/cum cauda Draco-
nis mit gefunden worden. Der wolthätige vñ gütige Iup-
piter, in signo Geminorum erhalt das Feld im Haus
der zeitlichen narung. Der vnrüwige vnd Blütdürstige
Krieger / hat sein zelt in proprio signo arietis im Haus
des Lebens auffgeschlagen / darinnen auch caput Draco-
nis in signo Piscium steht. Die vilglankede Sonne, hat
syr Residenz im wasserigen Krebs / in imo coeli. Die
holdselige Venus im Zwilling bewonet domum paruo-
rum itinerum, der wanckelmütige Mercurius ligt bey
dem vnbeständigen Mon zu herberg / im Haus des glücks
vnd Kinderzucht. Des Dominij oder Herrschafft dises
Summers / massen sich an Mars vñ Iupiter, ist zuermä-
ssen das jessgedachte Regenten werden ein sehr hitigen vnd
windigen Summer / mit donner vnd pliz verursachen.
Dises bezeuget Summa Anglicana tractatu 2. distin-
ctiōe prima, cap: 1. cum dicit, Mars ein Herz des Jars
vnd quart / vnd sonderlich im feütrigen zeichen / bedeute hitze
des luffts. Vnd Albumasar in libro experimentorum
suorum, cap: de Dominio anni, vermeldet das Mars in
dem Wider zaige an vberflüssigkeit der hitze / Mars enim
inquit in signo Arietis, superfluum calorem aeris si-
gnificat, mit disem stimmt auch vberlein Alkindus, in fi-
ne Epistolæ suæ, da er sagt / wann der Mars in einem feütr-
igen oder lüfftigen zaichen verbleybe / so mehre er die hitz / an
dem lufft. Solches bekräftiget auch Leopoldus Austria-
cus tractatu 6. suæ compilationis, mit disen worten /
wann Mars im anfang des Jars oder quarts / inn einem
feütrigen oder lüfftigen zaichen gefunden werde / verkündi-
ge hitz vnd wind von der Rechten. Mars in principio an-
ni vel quartæ in signo aereo siue igneo calorem &
ventus à dextris significat. Vnd dieweyl Iupiter ein
Herz des Summers im zaichen der Zwilling / so zaiget er
an / vnaußhörliches wehen der Widergienßischen wind /
nach lehrt Albumasaris 5. de coniunctionibus magnis
diff: 2. vnd demnach er Meridionalis, so bedeutet er an

warme wind. Zu dem weyl auch Mars als fürnehmster Regent des Summers / im zaichen des Widers / zaiget er an warme vnd starcke wind / mit vilen vngewittern / nach Albumasar mainung. So schreibt auch Guido Bonatus parte 4. suæ Astronomiæ, cap: 82. das Mars im zaichen des Widers andeüte starcke wind / auch vil vnd mancherley verenderung des Luffts / vnd weyl er Meridionalis erfinden / wirdt er donner vnd pliz erwecken / genüg vom Sommer.

Vom Herbst.

WAnn zum andern mal tag vnd nacht in der ganzen Welt gleich ist / geschicht das æquinoctiū autumnale mit dem eingang der Sonnen inn das Meridionalischen zaichen der Wag / welcher eingang / das ende des Somers / vnd den anfang des Herbst bringet. Solche zeyt aber hebt sich an / in disem 1597. Jar den 23. Septembris / 10. vhr / 46. minutn vormittag. Signū Scorpionis steht im auffgang. Der feürige Löw mit dem Basilisco in medio coeli, seind alle Planeten vber vnsern Horizontem erhoben / ausser des Monns / welcher in domo coeli hausieret. Zu einem Feldobristen diser Herbstzeyt wirdt die fromme vnd holdselige Matron declariert. Der neydische Saturnus wirdt des Feldobristen Leutenambt publiciert. Nach diser Befelchshaber Gubernation, wirdt der Herbst zimlich sein temperiert / doch was frisch vnd windig sich erzaiigen. Venus enim in libra, bonam complexionem aeris cum frigiditate aeris significat, sagt Albumasar 5. de coniunctionibus magnis diff: 4. Vnd Saturnus in der Juncffrawen / es sey seine praiten Septentrionalisch oder Meridionalisch, se bedeutet er gütten Lufft. So schreybt auch Guido Bonatus parte 4. suæ Astronomiæ, cap: 88. Saturnus im zaichen der Juncffrawen / vnd sein praiten Septentrionalisch bedeute / gute vnd gesunde lufft oder wind. Vnd dis sey vom Fröling genüg.

Vom

Von Finsternuß des 1597. Jars.

Dgleichwol in disem 1597. Jar kein verdunck-
lung an beeden Hiimlischen Lichtern sich zutregt/
so enden sich doch de 24. Junij jekgedachts Jars
die effectus oder wirkungen der Sonnen Finsternuß/ die
im 1595. Jar den 3. October im 9. grad der Hiimlischen
Wag/ 1. vhr / 45. minuta nach mittag sich begeben hat/
von welcher gnügsam in meiner vorigen Practica gemel-
det ist/ dahin ich den günstigen Leser gewisen haben will.

Von Krieg vnd Blütvergiessen.

Lernen vnd zaigen an alle Astronomischen Scri-
benten / das wann Iupiter vnnnd Mars einen con-
gressum mit einander haben / so erwegen vnnnd er-
wecken sie grosse Krieg / empörung / zantck / Raub / vnnnd
Blütvergiessung / darumben dann auch solliches in disem
1597. Jar höchlich zubeforgen / dieweyl sich den 26. Au-
gusti / ein zusamenfügung Iouis vnnnd Martis im 15. grad
der Zwilling begibt vnnnd zutregt. Von welcher coniun-
ction schreybt Albumasar / das so offft Mars werde Ioui
zugefügt / so zaigen sie an / das sich die Menschen fast vben
werden / in Kriegshandlungen / vnd das vil werden wider
einander auffstehn in zwitteracht / vnd die Leüt von Mitter-
nacht werden vnder jnen selbst gezantck vnnnd widerwertig-
keit machen / sich auffsetzen wider die / so gegen Mittag
wohnen. So lehret auch Hali Abenragel, (welcher nach
Christi geburt 1202. Jaren gelebt hat) parte 8. cap: 25.
das diser congressus Iouis vnnnd Martis, grosse vnfridt/
Krieg vnd Blütvergiessen bedeute / vnnnd sonderlich einen
vnzeitigen Todt eines grossen Herren / Coniunction
enim Iouis & Martis significat lites & interfectiones
Item mortem hominis diuitis & magnæ famæ. Gui-
do

do Bonatus Foroliuensis parte 4. sua Astronomia,
 cap: 89. schreybt / das Mars im zeichen der Zwilling / be-
 deute Krieg / zank vnd Morderey / in Mitternachtlichen
 theylen / vnd in derselben Reuolution, wirdt jr König vñ
 Regent erhöhet vnd den Feinden obligen. Vnd dieweyl
 Mars den meisten theil des Jars in signis humanæ si-
 militudinis sich finden laß / wirdt er nach mainung Io-
 annis Hispalensis parte 1. sui quadripartiti, vnd Leo-
 poldi Aultriaci, tractatu 6. sua compilationis, Krieg/
 Blütvergiessung / vnd den Todt durch Schwert vnd Feur
 erwecken: Mars in signo humanæ similitudinis signi-
 ficat bella & effusionem sanguinis & mortē per en-
 sem & ignē. Franciscus Iunctinus SS. Theologiae D.
 in seinen prognosticis, so er in die Ephemerides Stadij
 gemacht hat / seht auff dises 1597. Jar / das sich grosse
 Kriegs tumult vnd sterben begeben werden / ja auch das jr
 vil darvon lauffen werden / oder in finstere gefengnuß ver-
 stossen. Cyprianus Leouitius vermeldet in seiner Practi-
 ca / so er vber das Jar gestelt hat / das diß Jar werde inn
 vilen dingen mit dem ferdigen vberlein kommen / daß trüb-
 sal vnd irrung in Religion sachen vnd standt der Geisli-
 chen anzeigt / grosse gefahr im wandern / inn versamblung
 grosser Potentaten zwispalt vnd vneinigkeit / grosse wind /
 auch betrüg vñ hinderlist / einer Königin dröwet es grosse
 gefährlichkeit jres lebens vnd gütter / Hæc Leouitius.

Von Kranckheiten.

Saturnus ein Obrister des Hausß der schwachheit /
 in Figura hyemali, dröwet diser zeit Herz vnd
 Brust wehe / Auffatz / morbum caducum, Kott-
 lauffen / geschwulst der Füß / Kopffwehe / die Wassersucht /
 ꝛc.

Mars Administrator des Hausß der sterblichkeit /
 erweckt Kopffwehetag / dreytägliche vnd andere Pestilenz-
 sche Fieber, Fræncin den Krebs / morbum Gallicum,
 Auffatz /

Auffas/ die Preüne/ Hüften/ Augenwecktag / Würm im
leibe der Kinder/ vnd andern / vnnnd den gähnen Todt. In
Themate Vernali nimbt sich Mercurius vmb die Regie-
rung des Hauß der Kranckheit an / gibt hizige Fieber / Co-
licam, Ventriculi imbecillitatem, Herß vnnnd Brust-
wehe/ Gelbsucht/ Preüne/apostemata.

Die Sonn ein Herz domus mortis, wirdt vil grosse
Herzen von sinnen bringen / gibt auch beschwerung vmb
die Brust/ Herß vñ Magen/ neben hizigen dreytäglichen
Fieber/ Gelbsucht/ das hinfallend / vnd dergleichen.

Luna Gubernatrix domus infirmitatum, in der
Sufter figur/ erreget Herß vnd Brustwehe/ Kopffwehe/
das hinfallende/ Paralyfin, Froen esin, vnd dergleichen.

Mars Feldobristen des Hauß des Todts / caufiert
vnnnd verursacht dergleichen Kranckheiten / wie zuuor in
des Winters reuolution vermeldt worden.

In figura autumnali disponiert Mars, das sechste
Hauß/ wirdt oberzette schwachheit erwecken.

Mercurius octauæ domus Dñs, bedrowet eben
das/ was zuuor in des Frühlings figur erzelt worden.

Man list in libro Experimentorum Albuma-
ris, cap: vbi determinat de dominio anni, das Satur-
nus im zaichen der Junckfrawen den Menschen bedeute
vnd anzaige Pestilenz / sonderlich aber den Junckfrawen
vil Kranckheiten vnd fieber: So drowet auch Mars im zai-
chen des Schützen / denen so gegen Nidergang wohnen/
den Todt vnd vil Kranckheiten / schwere Hüften/ vnd wees-
tagen der Augen. Henricus Windanus Corbachien-
sis, schreybt in seinen annis reuolutionibus von disem
Jar vnder anderm also:

Vil hizige Fieber Kranckheit schwer/
Die Pestilenz auch hefftig sehr/
Graßliern werden durch die Welt/
Vnd nemen hin manch jungen Heldt/
Der noch wol lust zu leben hett/
Wanns so kombt ist es vil zu spett.

Von Fruchtbarkeit dieses

1597. Jars.

Es verträset vnns vorernandter Windanus, das wir ein güttes fruchtbares Jar haben solten/ mit diesen Rithmis oder Reimen.

Man wirdt groß lust vnd freude sehen/
An allen Früchten welche stehen/
Auff hoher Erden in dem Feldt/
Der Baum wirdt auch gar wol bestellt/
Gott der Herz schickt vnd wendt/
Solchs alle zu ein gütten endt.

So schreybt auch Georgius Vrsinus Plauientis, das inn diesem Jar werden die Menschen (Gott lob) widerumb ein gute zeyt / zugewarten haben / dann allerley wachssende Frucht/die werden gar wol gerathen vnd vollkommen eingesamblet werden / desgleichen auch der Wein/ dessen wirdt ein gütte genügen werden. Franciscus Iun-
tinus vermeldet / das wir in diesem Jar ein mittelmessigs Wein Jar haben / aber im Traid vberflüssig / Gott schicke es zum besten.

Gott der Allmechtige / in welches Händen das Geschick / vnd alles / ja auch der Menschen herren / fürnemen / sinn vnd gedanken stehen / wolle alles nach seinem Göttlichen willen vnd wolgefallen / zu vnsern Seelen wolffart / heyl vnd seligkeit schicken / vnd vns ein fridliches / gesundes Jar mittheulen vnd verleyhen / Amen.

Mobilis ad primi motum reliqua astra mouentur
Est tamen altisono vis tribuenda Deo.